



## Tiefpunkt erreicht, Lehren gezogen

Der Blau-Weiss Dübendorf verliert das Heimspiel gegen den EHC St. Gallen mit 3:7.

Was war passiert?

### **Die Vorzeichen**

Ein Freitagsspiel in Dübendorf ist immer eine heikle Sache. Selbst die Trainingseinheiten an diesen Wochentagen stehen oft unter einem schlechten Stern: die Woche steckt einem noch in den Knochen, es fehlt an Spritzigkeit und im Kopf ist man oft auch noch im Büro. Aber wie sagt man so schön: no excuses! Dem Gegner wird's kaum besser gehen, musste er diesmal auch noch von St. Gallen nach Dübendorf kommen.

In den Vorjahren war diese Paarung meist auf Augenhöhe, mit dem besseren Ende für BWD geführt worden. Also heute ein dankbarer Aufbaugegner? Denkste.

### **1. Drittel- wer 1:0 führt, der stets...**

Selten war so viel Lethargie beim Umziehen zu spüren wie heute. Müde Gesichter, aber alle hofften, dass man das auf dem Gletscher sofort ablegen könnte. Trainer Christoffel, nur in zivil erschienen, setzte auf das Motto „keep it simple“. Blau-Weiss war schon immer in der Lage gewesen, mit einfachen Mitteln ins Spiel zu finden. Deshalb, wie so oft, die Ansage: gebt Gas und spielt einfach, der Rest kommt von allein.

Der Start lief dann auch perfekt. Kaum eine Minute gespielt, passte Filip Petrjanoš, derzeit in Topform, hart auf den durchstartenden Routinier Kevin Ritter, der mit einem trockenen Handgelenksschuss aus dem Slot das 1:0 erzielte. Doch darauf ruhte sich das Heimteam leider sofort aus. Die Quittung waren zwei Gegentore noch im ersten Drittel, das zweite per Penaltyschuss nach einer Notbremse, obwohl man in Überzahl spielte.

Es zeichnete sich schon ab, was manch einer beim Umziehen gespürt haben mag. Es fehlte schlicht an Allem heute Abend. Zu langsam, zu spät, zu inkonsequent das Auftreten der Hausherren. Man konnte froh sein, nur mit einem 1:2 in die erste Pause zu gehen.

### **Hallowach-Effekt oder Biss auf Granit?**

Der Coach spürte, was hier vor sich ging und versuchte, seine Jungs bei der Ehre zu packen. Eine deutlich hörbare Ansprache sollte sie wieder wachrütteln. Was sollte er auch sonst tun? Die Anlagen sind da, das zeigt man in Bäretswil. Es fehlte nur der Weckruf. Wie reagierten seine Spieler?

### **2. Drittel- Augen zu und durch**

Was die 20 Zuschauer jetzt zu sehen bekamen, war eine Geduldssprobe für jeden Hockeyfan. Dieses Drittel lieferte Hockey zum Wegschauen. St. Gallen war zumindest bemüht, so etwas wie ein „Spiel“ zu zeigen, Dübendorf agierte kopf- und emotionslos. Viel mehr gibt es kaum zu sagen.

Ein Kuriosum gab es aber: Andres Sanz, der Topscorer der Gäste, erzielte sein zweites Tor zum 1:3, in doppelter Unterzahl! Schlimmer geht's nimmer.

Kurz darauf konnte Blau-Weiss-Captain Hubmann, direkt bei Ablauf der zweiten Strafe für die Gäste, zumindest den Anschluss zum 2:3 herstellen. Wer das hier liest, denkt sich vielleicht, da geht doch noch was, nur ein Tor Rückstand. Aber wer an diesem Abend in der Halle war, der spürte: es musste eine riesige Steigerung her, wollte das Heimteam hier das Spiel gewinnen. St. Gallen war mit nur zwei Blöcken angereist, es war also zu hoffen, dass ihnen gegen die drei Linien der Hausherren irgendwann die Kraft ausging. Aber so wie man hier auftrat, hatten sie nichts zu befürchten. Schonwaschgang, mit Weichspüler.

Ab in die Pause.



### **Wo ist das Riechsalz?**

Die Verzweiflung stand dem Trainer ins Gesicht geschrieben. Was soll man machen, wenn man sein Team nicht erreicht? Den Joker „an die Ehre appellieren“ hatte er schon gezogen, also was nun?

Der Schreiber dieses Berichts versuchte es zaghaft mit Hinweis, er wolle gern von einer Aufholjagd und Wende im letzten Drittel schreiben, nicht von einer sang- und klanglosen Niederlage. Was passierte jetzt?

### **3. Drittel – wenn man ganz unten ist, drückt einem jemand noch eine Schaufel in die Hand**

Jetzt galt es, nochmals Charakter zu zeigen. Der Vorsatz zum Saisonstart, man wolle nach jedem Spiel in den Spiegel schauen und sagen können: „ich habe heute alles gegeben“, hallte noch nach. Der Coach blieb bei der Linie, es weiter über den Kampf zu versuchen.

Doch es kam genau andersherum. Schwacher Auftritt Dübendorf, gemächliches Tempo bei komfortabler Führung von den Gästen. Andres Sanz komplettierte noch seinen Hattrick, 2:4 nach 47 Minuten. Gern geschehen.

Es wollte einfach nichts passieren in den Köpfen der Hausherren. Jeder hoffte auf die Initialzündung durch einen Anderen, keiner tat genug, um selbst der Katalysator zu sein. Zwei Tore Unterschied sind im Hockey wenig. Heute wäre selbst ein Unentschieden zu viel für Dübendorf gewesen.

Und die Hausherren gruben noch tiefer. Das 2:5, 2:6 und 2:7 fiel innert sieben Minuten. Ein Debakel, Tag der offenen Tür im Chreis. Wer hat noch nicht, wer will nochmal?

Praktisch mit dem Schlusspfeiff kommt Jakob Paubel noch zu seinem ersten Saisontreffer, der aber nur noch Makulatur ist. Am Ende steht ein 3:7, das völlig verdient ist.

### **Fazit**

Selbst diesen Bericht zu schreiben, bereitet noch Schmerzen. Man muss kein Prophet sein, um zu sehen, was Blau-Weiss tun muss, um bestehen zu können. Aber auch gegen einen ebenbürtigen Gegner wie St. Gallen darf man einfach nicht so die Zügel schleifen lassen. Ein peinlicher Auftritt, den es wiedergutzumachen gilt. Der einzige Hoffnungsschimmer ist nun, dass man daraus gelernt hat, damit sich so etwas nicht wiederholt. Und man darf froh sein, nicht zweistellig abgeschlachtet worden zu sein.

Der nächste Gegner heisst Wetzikon, da wird so ein Auftritt mit deutlich härteren Konsequenzen bestraft.

Zumindest ist man sich bewusst, was man falsch machte und zieht die erforderlichen Lehren daraus. Also Beine in die Hand nehmen und zurück zur Form vom Bäretswil-Spiel!



**Man of the Match:** Kevin Ritter. Einer der Wenigen, die heute etwas versucht haben. Krönte seine Leistung mit dem 1:0 und gab danach auch weiter Gas. Konnte leider nicht den Rest des Teams aufwecken.





KEB Im Chreis; Dübendorf, 13.11.2015 20:45

**EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF - EHC ST. GALLEN****3:7 (1:2,1:1,1:4)****Zuschauer: 20****Schiedsrichter:** Müller Pavel, Pankraz Jan; **Linesmen:** ,

Tore		Tore	
<b>00:41</b>	Ritter Kevin (Petrjanos Filip,Hubmann Andrea-Dario)	<b>06:37</b>	Geiges Pascal (Terraroli Jan)
		<b>13:24</b>	Sanz Andres
		<b>26:47</b>	Sanz Andres (Geiges Pascal,Zischg Stefan)
<b>27:55</b>	Hubmann Andrea-Dario (Ritter Kevin,Steiner Patrik)	<b>47:18</b>	Sanz Andres (Amacher Ralf)
		<b>52:12</b>	Terraroli Jan (Bühler Raoul,Sanz Andres)
		<b>58:23</b>	Geiges Pascal (Bühler Raoul)
		<b>59:38</b>	Geiges Pascal (Sanz Andres)
<b>59:58</b>	Paubel Jakob (Mühlebach Dario,Steiner Patrik)		
Strafen		Strafen	
<b>11:07</b>	Merk Yves 2 Min. / Haken	<b>04:21</b>	Siegwart Marco 2 Min. / Beinstellen
<b>13:24</b>	0 Min. / Penaltyschuss	<b>12:47</b>	D'Incau Claudio 2 Min. / Haken
<b>19:41</b>	Hubmann Andrea-Dario 2 Min. / Haken	<b>21:33</b>	Bühler Raoul 2 Min. / Behinderung
<b>24:30</b>	Hubmann Andrea-Dario 2 Min. / Bandencheck	<b>25:55</b>	Bühler Raoul 2 Min. / Zu viele Spieler auf dem Eis
		<b>26:22</b>	Riederer Christian 2 Min. / Haken
		<b>30:01</b>	Eugster Bruno 2 Min. / Beinstellen
<b>37:22</b>	Demont Marco		



	2 Min. / Behinderung		
<b>39:28</b>	Wettstein Gregor 2 Min. / Halten	<b>43:17</b>	Riederer Christian 2 Min. / Halten
		<b>45:06</b>	D'Incau Claudio 2 Min. / Faustkampf
<b>45:06</b>	Merk Yves 2 Min. / Faustkampf	<b>52:35</b>	Stäheli Sandro 2 Min. / Haken

Aufstellung		
<b>Torhüter</b> 37 - Arn Tobias (00:00)	<b>Torhüter</b> 1 - Stoll Fabian	
<b>Verteidiger</b> 11 - Merk Yves 84 - Bickel Alexander	<b>Verteidiger</b> 20 - Koller Prai	
<b>Stürmer</b> 10 - Ritter Kevin 24 - Hubmann Andrea-Dario 91 - Paubel Jakob 7 - Zimmermann Benjamin	<b>Stürmer</b> 66 - Steiner Patrik 53 - Mühlebach Dario 8 - Demont Marco	<b>Stürmer</b> 33 - Wettstein Gregor 22 - Petrjanos Filip 21 - Schneider Remo
<b>Headcoach</b> Christoffel Patrick		

Aufstellung		
<b>Torhüter</b> 50 - Künzler Reinhard (00:00)		
<b>Verteidiger</b> 68 - Siegwart Marco 10 - Stäheli Sandro 8 - Terraroli Jan 42 - Zischg Stefan	<b>Verteidiger</b> 90 - Sanz Andres 88 - Bühler Raoul 14 - D'Incau Claudio 22 - Geiges Pascal	
<b>Stürmer</b> 25 - Eugster Bruno	<b>Stürmer</b> 27 - Amacher Ralf	<b>Stürmer</b> 26 - Riederer Christian
<b>Headcoach</b> Flückiger Jürg		



## 4. Liga, OS, Grp 4

KEB Im Chreis; Dübendorf, 25.10.2015 17:15

**EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF - EHC SCHAFFHAUSEN****2:4 (0:2,0:2,2:0)**

Zuschauer: 22

Schiedsrichter: Richter Marcel, Martancik Jozef; Linesmen: ,

Tore		Tore	
		<b>19:30</b>	Naouy Anis
		<b>19:52</b>	Lea James (Leder Fabio)
		<b>31:26</b>	Balun Marko (Ruckstuhl Kevin)
		<b>38:24</b>	Ruckstuhl Kevin (Müller Florin)
<b>48:17</b>	Koller Prai		
<b>53:55</b>	Petrjanos Filip (Steiner Patrik, Koller Prai)		

Strafen		Strafen	
<b>11:47</b>	Wettstein Gregor 2 Min. / Übertriebene Härte		
<b>19:30</b>	Wettstein Gregor 0 Min. / Penaltyschuss		
<b>23:31</b>	2 Min. / Zu viele Spieler auf dem Eis		
<b>25:33</b>	Christoffel Patrick 2 Min. / Bandencheck		
<b>37:50</b>	Bickel Alexander 2 Min. / Halten	<b>30:42</b>	Naouy Anis 0 Min. / Penaltyschuss
<b>43:23</b>	Steiner Patrik 2 Min. / Unerlaubter Körperangriff		
<b>45:13</b>	Bickel Alexander 2 Min. / Hoher Stock	<b>45:46</b>	Ruckstuhl Kevin 2 Min. / Beinstellen
		<b>53:22</b>	Lea James 2 Min. / Übertriebene Härte

Aufstellung			Aufstellung		
<b>Torhüter</b> 37 - Arn Tobias (00:00)	<b>Torhüter</b> 1 - Stoll Fabian		<b>Torhüter</b> 2 - Epprecht Lukas (00:00)	<b>Torhüter</b> 1 - Schmidt Fabian	
<b>Verteidiger</b> 11 - Merk Yves 84 - Bickel Alexander	<b>Verteidiger</b> 20 - Koller Prai		<b>Verteidiger</b> 8 - Müller Florin 61 - Vigni Patrick	<b>Verteidiger</b> 16 - Ruckstuhl Kevin	
<b>Stürmer</b> 58 - Christoffel Patrick 33 - Wettstein Gregor 22 - Petrjanos Filip 21 - Schneider Remo	<b>Stürmer</b> 10 - Ritter Kevin 24 - Hubmann Andrea- Dario 91 - Paubel Jakob 7 - Zimmermann Benjamin	<b>Stürmer</b> 66 - Steiner Patrik 53 - Mühlebach Dario 8 - Demont Marco	<b>Stürmer</b> 67 - Leder Fabio 19 - Balun Marko 6 - Naouy Anis	<b>Stürmer</b> 12 - Dalla Vecchia Fabio 3 - Lea James	<b>Stürmer</b> 9 - Schaeffe David 21 - Fischli Patrick
<b>Headcoach</b> Christoffel Patrick			<b>Headcoach</b> Dalla Vecchia Gianni		